

Grundlagentext

„Soziale Marktwirtschaft“

Die Wirtschaftsordnung der „Sozialen Marktwirtschaft“ orientiert sich an der „Freien Marktwirtschaft. Im Mittelpunkt steht also der marktwirtschaftliche Wettbewerb durch Angebot und Nachfrage. Allerdings versucht die „Soziale Marktwirtschaft“ die Nachteile der „Freien Marktwirtschaft“ durch staatliche Vorgaben zu vermeiden. Der Staat greift, insbesondere zugunsten der sozial Schwachen in den Wirtschaftsablauf ein. Diese Eingriffe erfolgen insbesondere durch folgende wirtschaftspolitischen Instrumente:

- Einkommens- und Vermögenspolitik

Ziel ist eine gerechtere Einkommens- und Vermögensverteilung. Diejenigen, die mehr Geld verdienen, müssen auch höhere Steuern bezahlen. Durch die Einteilung in Steuerklassen werden die unterschiedlichen Kosten abhängig von den Familienverhältnissen berücksichtigt.

- Sozialpolitik

Wer in Not gerät, kann auf die Hilfe des Staates zählen. Hierfür wurde zum Beispiel das System der Sozialversicherungen eingerichtet. Aber auch die Arbeitsschutzgesetze sorgen dafür, dass Notfällen vorgebeugt wird und dadurch möglichst wenig Menschen in eine wirtschaftlich schwierige Situation geraten.

- Wettbewerbspolitik

Hier werden zum Beispiel Preisabsprachen und Unternehmenszusammenschlüsse kontrolliert und bei Bedarf verboten. Unternehmen sollen nicht so mächtig werden, dass sie die Konkurrenz beherrschen und kein Wettbewerb mehr möglich ist

- Strukturpolitik

In Deutschland gibt es wohlhabende und weniger wohlhabende Bundesländer und Regionen. Der Staat fördert wirtschaftlich schwache Länder und Regionen, damit die alle Menschen in Deutschland möglichst gleiche Entwicklungschancen auf dem Markt haben.

- Konjunkturpolitik

Konjunktur bedeutet, dass es der Wirtschaft mal gut und mal schlechter geht. Wenn es der Wirtschaft schlecht geht, hilft der Staat. Das geschieht zum Beispiel durch Steuervergünstigungen für Unternehmen, durch staatliche Investitionen oder durch Kurzarbeitergeld.

- Öffentliche Unternehmen

Damit die Bevölkerung gleichmäßig mit wichtigen Gütern und Dienstleistungen versorgt wird, werden diese häufig von öffentlichen Unternehmen angeboten. Dazu zählen Wasserwerke, Schulen, Hochschulen, Theater, Krankenhäuser und so weiter.